



vertraulich

Herrn Stadtrat
Jan Kaboth

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 66

Datum: 12. MAI 2017

Zum Ausbau rechtselbischer Elberadweg, SR-Beschluss 12.02.2009
mAF0215/17

Sehr geehrter Herr Kaboth,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 23. März 2017 beantwortete Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain wie folgt:

„Ich hatte bereits am 8. September 2016 an dieser Stelle nach dem Radweg zwischen Pillitz und Loschwitz gefragt. Mit der Antwort war, zumindest ich, nicht ganz zufrieden. Nach gut 6 Monaten möchte ich nachfragen, wie es um die Umsetzung des SR-Beschluss vom 12.02.2009 steht.

Zur Erinnerung:

Vor nunmehr acht Jahren hat der SR beschlossen, die Pillnitzer Landstraße zwischen der Loschwitz und Pillnitz durch einen Radweg an der Elbe spürbar zu entlasten. Bessere, normale Bedingungen für den ÖPNV, Radfahrer und Autofahrer zu schaffen.

Seitdem haben wir immer wieder Beschlusskontrollen zu verschiedenen Abschnitten erhalten. Die letzte am 30.06.2016. Darin steht u.a., dass „...Derzeit erfolgt eine vertiefende umweltfachliche Prüfung...“

Die nächste Beschlusskontrolle am 30.06.2017 erfolgt.

Allerdings stand schon in der Beschlusskontrolle vom 19.12.2014, dass, „... kam es zu Verzögerungen, da eine Überarbeitung der bisherigen Prüfungen und Untersuchungen hinsichtlich der Schutzgebiete für Lebensraumtypen, Habitate, und wildlebende Vogelarten erforderlich war“.

Sind nun alle Prüfungen und Untersuchungen abgeschlossen und wann ist mit dem Weiterbau / Abschluss des gesamten Abschnittes des rechtselbischen Radweges zwischen der Saloppe und Pillnitz zu rechnen bzw. woran scheidet das wichtige Vorhaben konkret?

Welche finanziellen Mittel sind insgesamt bereit zu stellen, um die Gesamtmaßnahme abzuschließen?

Zusatzfrage: In Planung ist, die Grundschuleröffnung am Plantagenweg 2019 zu eröffnen. Kann zugesichert werden, dass bis dahin der Radweg fertig ist ?“

Zu den jeweiligen Abschnitten des Elberadweges kann ich Ihnen folgenden Stand mitteilen:

Abschnitt zwischen Saloppe/Brockhausstraße bis Loschwitz/Körnerweg

Für den Bereich des Elberadweges im Zuge des gepflasterten Körnerweges bestehen bekanntermaßen sehr hohe denkmalschutzfachliche Anforderungen an die Wegebefestigung. Letztlich entschied sich die Stadtverwaltung, im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung (Hochwasser Juni 2013), zunächst einen Teilabschnitt von ca. 75 m nachhaltig instand zu setzen. Die Belange des Denkmalschutzes waren dabei maßgeblich zu berücksichtigen. Im Ergebnis der bisher erfolgten Bemusterungen von unterschiedlich bearbeiteten Sandsteinbefestigungen konnte bisher keine, den unterschiedlichen Anforderungen entsprechende Bauweise bestimmt werden. Insofern können noch keine konkreten Kosten für den gesamten Abschnitt des Körnerweges benannt werden. Die Kosten für den o. g. Teilabschnitt von 75 Meter Länge betragen 242.000 Euro.

Abschnitt zwischen Loschwitz (Friedrich-Press-Straße/Pappelwäldchen) bis Altwachwitz

Die Vorlage für den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 330 Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz befindet sich gegenwärtig im Gremienumlauf. Der Satzungsbeschluss ist für den 11. Mai 2017 im Stadtrat geplant. Sobald die Rechtskraft des Bebauungsplanes vorliegt, ist eine nachhaltige Instandsetzung im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung (Hochwasser Juni 2013) geplant. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 690.000 Euro. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Haushalt 2017/2018 eingestellt.

Abschnitt zwischen Altwachwitz bis Niederpoyritz/Laubegaster Straße

Die Planung für den Streckenabschnitt zwischen Altwachwitz und Niederpoyritz wurde am 18. April 2012 mit dem Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 366 Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz-Niederpoyritz begonnen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 2. März bis einschließlich 2. April 2015.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden erhebliche Konflikte u. a. zur vorgesehenen Trassenführung im letzten Streckenabschnitt durch die betroffenen Grundstückseigentümer vorgetragen, die im Ergebnis dazu führten, dass der Bebauungsplan in zwei Abschnitte geteilt werden soll.

Der 1. Abschnitt soll von Altwachwitz bis zum Fähranleger Niederpoyritz verlaufen, der 2. Abschnitt umfasst den Fähranleger Niederpoyritz bis zum Anschluss Laubegaster Straße.

Für den o. g. ersten Abschnitt wird gegenwärtig eine naturschutzfachliche Untersuchung durchgeführt. Es erfolgen weiterhin Untersuchungen u. a. zur barrierefreien Anbindung der Personenfähre in Niederpoyritz. Weiterhin wurde mit der Variantenprüfung zur Trassenführung für den zweiten Abschnitt begonnen. Erforderlich sind in diesem Zusammenhang insbesondere umfangreiche Prüfungen hinsichtlich der naturschutzrechtlichen, landschaftsplanerischen und denkmalpflegerischen Belangen sowie die Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse.

Aufgrund der Lage:

- im FFH-Gebiet „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“;
- im Vogelschutz-Gebiet (SPA) „Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg“;
- im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Dresdner Elbwiesen und Altarme“;
- im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Elbe;
- im Trinkwasserschutzgebiet Wachwitz;
- im Denkmalschutzgebiet „Elbhänge“

kommt daher den umweltrechtlichen Belangen eine erhebliche Bedeutung zu.

Für diesen Abschnitt des Elberadweges kann aufgrund des aktuellen Verfahrensstandes nur eine Grobkostenschätzung ohne Berücksichtigung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Grunderwerbskosten erfolgen. Danach werden Kosten in Höhe von ca. 800.000 Euro veranschlagt. Eine Förderung gemäß „Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL KStB)“ wird zum gegebenen Zeitpunkt beantragt.

Aufgrund der o. g. Rahmenbedingungen und der erforderlichen Verfahrensschritte können demzufolge keine konkreten Aussagen zur Realisierung des Elberadweges bzw. der entsprechenden Abschnitte getroffen werden. Da die Verfahrensdauer an fachliche und grundstücksbezogene Parameter gebunden ist, kann nicht von einem Scheitern gesprochen werden.

Ihre Zusatzfrage ist daher mit einem Nein zu beantworten.

Abschnitt Niederpoyritz/Laubegaster Straße über Hosterwitz nach Pillnitz

Der letzte Abschnitt vom Anschluss Laubegaster Straße bis nach Pillnitz verläuft auf dem Nebenstreckennetz über Hosterwitz, die Maille-Bahn bis zum Anschluss an die Söbringer Straße in Pillnitz.

Nachfrage Herr Stadtrat Kaboth:

„Vielen Dank für die umfangreiche Antwort. Das sie nicht zufriedenstellend ist nach acht Jahren können Sie sich vorstellen. (Einwurf Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain: „Für uns auch nicht!“) Das ist, ja das glaube ich Ihnen und deswegen gestatten Sie mir die kurze Nachfrage. Ich hoffe Sie können das. An wie viel Grundstücken, ich denke das problematischste ist zwischen der Fähranlegestelle Niederpoyritz und der Laubegaster Straße, an wie viel Grundstückseigentümern scheitert es?“

Insgesamt konnten im jetzigen Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 330 Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz für sieben Flurstücke bzw. Flurstücksteile der Gemarkung Wachwitz ein freihändiger Grunderwerb bzw. eine Bauerlaubnis nicht erreicht werden.

Nachfrage Herr Stadtrat Kaboth:

„Gestatten Sie noch eine kurze Nachfrage. Es geht um, bei der Grundschuleröffnung ja auch um verschiedene Abschnitte. Man kommt einmal, die wird ja verlegt von Pillnitz nach Niederpoyritz, kann zugesichert werden, dass zumindest von Pillnitz bis nach Niederpoyritz ein Radweg dann zur Verfügung steht?“

Der Abschnitt von Pillnitz (Maille-Bahn/Anschluss an die Söbringer Straße) bis zur Wasserwerkstraße in Hosterwitz verläuft auf dem Nebenstreckennetz und auf der im Rahmen der Hochwasserschadenbeseitigung ausgebauten Laubegaster Straße.

Da der Anschluss bis nach Niederpoyritz (Plantagenweg) in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 366 Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz-Niederpoyritz fällt, ist Ihre Nachfrage für diesen Abschnitt hinsichtlich der Schuleröffnung 2019 mit Nein zu beantworten.

Der Bebauungsplan Nr. 366 wurde bewusst in zwei Abschnitte aufgeteilt, um mit dem ersten unkomplizierteren Abschnitt schneller voranzukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert